

## Stellungnahme zur Darstellung der „Bürgerbewegung“ Finanzwende

Die selbsternannte „Bürgerbewegung“ Finanzwende kritisiert in einer polemischen Art und Weise den Auftritt von MLP an Hochschulen. Schon in einem Artikel in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ am 20. Oktober 2019 hatte die „Bürgerbewegung“ dieselben Inhalte kommuniziert.

MLP hat der „Bürgerbewegung“ Finanzwende bereits vor einigen Monaten ein Dialogangebot unterbreitet und alle relevanten Hintergründe erläutert. Leider fand von Seiten der Finanzwende vor der Veröffentlichung des aktuellen „Hintergrundpapiers“ kein Austausch mehr mit MLP statt. Wir bedauern sehr, dass es der „Bürgerbewegung“ offensichtlich nicht um eine sachliche Diskussion des Sachverhalts geht, sondern dieser ausschließlich an einer Skandalisierung gelegen ist.

### MLP nimmt wie folgt Stellung:

Wir kommen mit unseren Workshopangeboten einem Bedarf von zukünftigen Hochschulabsolventen nach. Insbesondere bei Finanzthemen besteht ein hoher Bedarf an Wissen. Dabei stellen wir unsere Kompetenz dar. Keiner der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Seminare wird in irgendeiner Form dazu gedrängt, mit uns geschäftlich zusammenzuarbeiten. Aber natürlich freut es uns, wenn Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu der Einschätzung kommen, es in MLP mit einem kompetenten und verantwortungsbewussten Anbieter zu tun zu haben und uns daraufhin auch als Kunde vertrauen oder sich für eine Tätigkeit als MLP Berater interessieren.

Einen solch frühzeitigen Kontakt zu Studierenden suchen viele Unternehmen – andere Banken und Finanzdienstleister genauso wie zahlreiche andere Branchen.

Interessenten für die von uns angebotenen MLP Workshops werden vor allem über Facebook-Werbung, die MLP Standort-Webseiten sowie über Mehrwerteplattformen für Studierende wie „Hochschulinitiative Deutschland“ angesprochen. Wer Interesse hat, meldet sich online an. Sowohl in den Datenschutzbestimmungen als auch in der Bestätigungsmail wird deutlich gemacht, dass MLP den Workshop durchführt. Wie unter anderem in einer Pressemitteilung kommuniziert, hält MLP eine Minderheitsbeteiligung von 49,1 % an der Uniwunder GmbH, die das dahinterstehende Performance-Marketing erbringt. In diesen Fällen ist keine Hochschule involviert. Anders gesagt: Wir machen im Netz ein Angebot und die Interessenten nehmen bei MLP an einem Workshop teil.

An Hochschulen ist die Ansprache, insbesondere im Rahmen einer Kooperation mit der jeweiligen Hochschule, klar definiert. Üblicherweise stellt die Beraterin bzw. der Berater sich und MLP im Workshop kurz vor und bietet parallel zum abschließenden Evaluierungsbogen für den Workshop den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an, mit MLP zu weiteren Workshops, zu einer Finanzberatung oder zum Thema Recruiting in Kontakt zu bleiben. Unsere Erfahrung zeigt, dass viele Teilnehmer Interesse an wichtigen Zukunftsfragen wie der Altersvorsorge haben. Interessierte gestatten MLP daraufhin, mit ihnen in Kontakt zu treten und hinterlassen dafür ihre Kontaktdaten. Sie werden anschließend von einer unserer Beraterinnen oder einem unserer Berater angesprochen. Es entstehen keinerlei Pflichten aus dem Besuch eines Workshops.

Die Workshops werden regelmäßig evaluiert, um eine hohe Qualität sicherzustellen, und es findet ein enger Austausch mit den Hochschulen statt. Zur Professionalisierung und Qualitätssicherung erhalten MLP Berater, die i. d. R. mit einem Hochschulabschluss zu MLP kommen, umfangreiche Schulungen an der MLP Corporate University.

Entscheidet sich ein Teilnehmer, nach einem Workshop oder später in eine Beratung zu kommen, erhält er einen breiten Überblick durch unsere Berater. Schon bei Studierenden gibt es bereits einen objektiven Beratungsbedarf in Finanzfragen. Wichtig sind z. B. Konto und Karte – diese können wir im Gegensatz zu anderen Vermittlern aufgrund unserer Bank im Konzern aus einer Hand anbieten. Außerdem sind insbesondere Absicherungen bereits wichtig: Dies betrifft je nach familiärem Status vor allem die Haftpflicht- und die Krankenversicherung. Gleiches gilt für den Schutz vor einer späteren Berufsunfähigkeit. Der Interessent bekommt dazu eine individuelle Beratung, auf deren Basis er seine Finanzentscheidungen treffen kann.

Im Gegensatz zu anderen Anbietern auf dem Markt greift MLP dabei auf eine breite Auswahl auf dem Markt verfügbarer Produkte zurück und fungiert als Versicherungsmakler als Sachwalter des Kunden. Bei der Produktauswahl prüfen wir unsere Partner auch mithilfe externer Ratings eingehend und achten auch auf ein angemessenes Preis- und Leistungsverhältnis. Kurzum: Auch die Produktauswahl folgt einer klaren Qualitätsorientierung.

Die „Bürgerbewegung“ Finanzwende unterstellt in ihrer Diktion offensichtlich, dass Vorsorge-Produkte keinen Nutzen für Kunden haben. Das Gegenteil ist der Fall, was sich beispielsweise auch an niedrigen Stornoquoten zeigt.

Kontakt:

Frank Heinemann